

 Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Deckelkrug, Johann Daniel Mayer (nachgewiesen 1662-1675), Augsburg, zweite Hälfte 17. Jahrhundert/Mitte 17. Jahrhundert</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>KK grün 58</td></tr></table>	Object:	Deckelkrug, Johann Daniel Mayer (nachgewiesen 1662-1675), Augsburg, zweite Hälfte 17. Jahrhundert/Mitte 17. Jahrhundert	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg	Inventory number:	KK grün 58
Object:	Deckelkrug, Johann Daniel Mayer (nachgewiesen 1662-1675), Augsburg, zweite Hälfte 17. Jahrhundert/Mitte 17. Jahrhundert								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg								
Inventory number:	KK grün 58								

Description

Der Korpus des zylindrischen Deckelbechers ist mit erhabenen Palmetten, der Deckel mit vertieften stilisierten Blättern dekoriert. Der gewölbte Standring und der Deckelrand sind mit floraler Emailmalerei verziert. Lange wurde die Emailmalerei nach Nürnberg verortet, da jedoch in den Archivalien von einem Mitarbeiter der Werkstatt Mayer in Augsburg gesprochen wird, kann davon ausgegangen werden, dass auch die Emailarbeiten in Augsburg entstanden sind. Die Emailmalerei ist in kräftigen Türkis-, Gelb- und Orangetönen gehalten, wie sie auch auf anderen für Augsburg typischen Silberuntergründen, vor allem bei Reliefemail, vorkommen.

Dieser Humpen wird bereits in den Rechnungen von 1662/63 erwähnt und ebenso 1663/64. Danach kam er vermutlich in die Kunstkammer.

[Katharina Küster-Heise]

Basic data

Material/Technique:	Heliotrop, geschnitten, vergoldet
Measurements:	Höhe: 17,2 cm, Durchmesser: 12,2 cm, Breite: 15 cm

Events

Created	When	1663
	Who	Johann Daniel Mayer (Kunsthandwerker)
	Where	Augsburg
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Deckelkrug
- Emaildekor
- Emailmalerei
- Pitcher
- Precious stone
- drinking vessel

Literature

- Baumgärtner, Sabine (1995): Der Gastwirt als Kunstagent. Augsburger Steinschnittarbeiten für den württembergischen Hof, in: Weltkunst 13/1995, S. 1809-1811. . , S. 1809f.
- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 60, Anm. 127; 72, Anm. 243
- Fleischhauer, Werner (1977): Pantheon. Milano; , S. 17 ff
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 173
- Schwarzacher, Susanna (1984): Studien zum barocken Gefäßsteinschnitt in Süddeutschland und Österreich (Schwerpunkt Salzburg). Wien, S. 95.
- Weinhold, Ulrike (2000): Emailmalerei an Augsburger Goldschmiedearbeiten von 1650-1750. München, S. 28, Anm. 25.